

## **Ein Millionenprojekt: Sanierung der Bundesstraße 83 ab 29. März**

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 19. März 2021 um 14:30 Uhr

---

### **Vollsperrung zwischen Bodenwerder und Pegestorf**

## **Ein Millionenprojekt: Sanierung der Bundesstraße 83 ab 29. März**

**Freitag 19. März 2021 - Hehlen / Pegestorf (wbn). Fahrbahnsanierung im Zuge der Bundesstraße 83 zwischen Hehlen und Pegestorf und Beginn der Arbeiten unter Vollsperrung zwischen Bodenwerder und Pegestorf. Es ist ein Millionenprojekt.**

Ab dem 29. März müssen sich Autofahrer auf der Bundesstraße 83 zwischen Hehlen und Pegestorf auf Behinderungen einstellen. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn. Dies hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln heute mitgeteilt.

Fortsetzung von Seite 1

Eine Sanierung ist nötig, weil die Fahrbahn große Risse sowie stellenweise Durchbrüche aufweist. Dafür wird der vorhandene Fahrbahnbelag abgefräst, werden tiefere Schäden behoben und wird anschließend die Fahrbahn wieder neu aufgebaut.

Zudem werden die Randbereiche saniert, da sie in einem schlechten Zustand sind. Vom 29. März bis 1. April wird mit dem Abschnitt der Bundesstraße 83 zwischen Pegestorf und Bodenwerder unter Vollsperrung begonnen. Nach Ostern werden die Arbeiten auf diesem Abschnitt unter Ampelregelung weitergeführt. Die Umleitung während der Vollsperrung führt über die Kreisstraßen 11 und 12 nach Bodenwerder und entsprechend umgekehrt nach Pegestorf.

## Ein Millionenprojekt: Sanierung der Bundesstraße 83 ab 29. März

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 19. März 2021 um 14:30 Uhr

---

Nach Fertigstellung dieses Abschnittes wird die Bundesstraße zwischen Hehlen und Bodenwerder saniert. Diese Bauphase erfolgt unter halbseitiger Sperrung mit einer Einbahnstraßenregelung. Die Einbahnstraße führt von Bodenwerder nach Hehlen, die entgegengesetzte Richtung wird auf der Bundesstraße 240, der Kreisstraße 18 und Landesstraße 580 nach Bodenwerder geführt. Der Baubeginn dieses Abschnittes wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Baukosten der Maßnahme betragen rund 2.200.000 Euro und werden vom Bund getragen.